

## ARBEITSMARKT

# Vor 15 Jahren ging's los mit Hartz IV

**CHAM/LANDKREIS.** Vor 15 Jahren, am 20. August, begannen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Cham und der Arbeitsagentur mit den Vorbereitungen zur Umsetzung der von der damaligen Bundesregierung beschlossenen Hartz IV-Gesetze, die die Zusammenlegung der Sozialhilfe und der Arbeitslosenhilfe zur sogenannten 'Grundsicherung für Arbeitssuchende' zum Ziel hatten.

Am 1. Januar 2005 startete das Jobcenter als gemeinsame Einrichtung von Landkreis und Arbeitsagentur offiziell seine Arbeit und kümmerte sich um 4300 Leistungsbezieher in 2600 Haushalten. Heute sorgt sich die Behörde mit ihren 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 2300 Leistungsbezieher in rund 1300 Haushalten im Landkreis Cham.

Laut Jobcenter-Geschäftsführer Josef Beer werden jeden Monat für das Arbeitslosengeld II, die Mehrbedarfe und die Kosten für Unterkunft und Heizung etwa 1,1 Millionen Euro bewilligt. Etwa 15 Prozent der Leistungsbezieher sind Erwerbstätige, die zusätzlich zu ihrem Lohn noch Arbeitslosengeld II bekommen.

Von den 2300 Leistungsbeziehern sind etwa 70 Prozent erwerbsfähig und müssen damit grundsätzlich dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Die Chamer Integrationsquote lag im ersten Halbjahr 2019 mit 15 Prozent deutlich über der bundesweiten Quote von elf Prozent.

Das Jobcenter im Landkreis Cham ist eines von 83 Jobcentern in Bayern, die als gemeinsame Einrichtung von Kommune und Arbeitsagentur betrieben werden. Weitere zehn stehen in ausschließlicher kommunaler Trägerschaft.